

Jahresbericht 2021



Sommerferienprogramm: Heiß auf Lesen, Auftaktveranstaltung und Gewinner



Mal- u. Schreibwettbewerb,



Lesegarten



Waldexkursion



Blind date mit einem Gewinner-Buch

Jahresstatistik:

Medien insgesamt	32.401
Standort Renningen (R)	27.310
Standort Malsheim (M)	5.091
Verbund Onleihe BB	34.248
Kinder- u. Jugendliteratur (R + M)	13.927
Romane (nur R)	5.080
Sachliteratur (nur R)	4.762
Zeitschriften (R + M)	1.249
Non book-Medien (R + M)	7.383
Entleihungen insgesamt	117.749
Standort Renningen	82.828
Standort Malsheim	16.150
nur Onleihe	18.771
Kinder- u. Jugendliteratur (R + M)	53.220
Romane (nur R)	10.750
Sachliteratur (nur R)	6.147
Zeitschriften (R + M)	2.404
non book-Medien (R + M)	26.457
Zugang neue physische Medien (R + M)	2.477
Besuche (nur R)	41.040
Neuanmeldungen (R + M)	360
Aktive Leser (R + M)	2.109
Öffnungszeiten (R + M)	1.228
Veranstaltungen	4

Bestseller in Renningen:

Der meistentliehene Roman war ein Thriller von der amerikanischen Autorin Karen Rose („Todesnächte“), bei der Sachliteratur das Buch „Die Anti-Entzündungs-Strategie“ von Peter Niemann, bei der Kinderliteratur ein Kinder-Krimi von Maja Vogel (Renningen) und „Harry Potter. Der Gefangene von Askaban“ (Malsheim).

Onleihe BB:

Im August wurden die meisten Downloads getätigt (1.907). Die eBooks werden mit Abstand am Häufigsten genutzt, auf Platz zwei die eAudios (Hörbücher).

423 Kunden sind Nutzer der Onleihe, davon 134 neue Nutzer. Das bedeutet ein leichter Rückgang zu 2020, auch, was die Zahl der Downloads anbelangt

(minus 5 %). Dies hat vielfältige Gründe: Die Möglichkeit, Lizenzen zu den neuesten eBooks zu erwerben, erhalten die Bibliotheksverbünde zunehmend mit einigem Zeitverzug von den Verlagen, im Gegensatz zu privaten Käufern. Die Lizenzen sind außerdem meistens teurer als die gedruckten Bücher, so dass der Medienbestand nicht im nötigen Umfang ausgebaut werden kann. Außerdem gewähren die Verlage zunehmend nur zeitlich befristete Lizenzen, so dass die Downloads nach Ablauf einer bestimmten Frist nicht mehr möglich sind.

Auch die Ausleihen vor Ort sind etwas rückläufig. Durch die pandemiebedingten Zugangsregelungen werden Bibliotheksbesuche erschwert. Das Freizeitverhalten hat sich generell in den letzten Jahren geändert. Umso mehr ist es wichtig, ein aktuelles, zielgerichtetes Bestandsangebot vor Ort bereit zu halten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Stadtverwaltung und bei den Gemeinderäten ganz herzlich dafür bedanken, dass der Medienetat im aktuellen Jahr wieder angehoben worden ist und dass dadurch der Medienbestand wieder breiter ausgebaut und aktualisiert werden kann.

Leitungswechsel:

Im Frühjahr stand ein Leitungswechsel an. Evelyn Bachmann ist neu ins Team gekommen und hat im April die Leitung übernommen.

Neuerungen:

Im Mai wurden zunächst die **Öffnungszeiten** wieder an die Vor-Corona-Öffnungszeiten angepasst und noch um drei Stunden erweitert. Dienstags und mittwochs ist seither durchgehend geöffnet gewesen, dienstagabends bis 19 Uhr und samstags schon ab 10 Uhr.

Der **Spiegel-Bestseller-Service** wurde eingeführt. D.h. dass die Mediathek ein Abo bezieht, das automatisch wöchentlich die ersten zehn Bücher der Bestseller-Liste im Bereich Sachbuch (Hardcover) abfragt und diese an die Mediathek liefert. So stehen den Kunden immer sehr zeitnah diese Bestseller zur Verfügung und werden im Schaufenster ausgestellt. Wenn diese Bücher nach einer Weile nicht mehr auf der Liste stehen werden sie umgearbeitet und wandern ins OG zur Sachliteratur.

Viele Familienhaushalte freuen sich über die vielen neuen **Tonies und Tonieboxen**, die seit dem Sommer zur Verfügung stehen. Da die Nachfrage so groß ist musste die Ausleihmenge pro Leseausweis erstmal reduziert werden. Doch der Bestand wird nach und nach ausgebaut, so dass auch diese Beschränkung zu gegebener Zeit aufgehoben werden kann.

Die **Zeitschriften-Abos** wurden überprüft nach Umsatzzahlen und Abo-Kosten. Mehrere Abos wurden kaum noch entliehen, so dass sie gekündigt wurden und dafür neue Abos in den Bestand aufgenommen werden konnten. Das Sortiment an Zeitschriften hat sich mehr an die Bedürfnisse und Interessen der Kunden angepasst, d.h. mehr Zeitschriften im Bereich outdoor, Sport, Wohnen und Reisen. Außerdem wurde der Bezug der Zeitschriften-Abos nahezu komplett auf einen Anbieter übertragen (Presseplus), der uns die Abos zu günstigeren Preisen anbieten kann, als es die Verlage machen. Das schont unseren Medienetat.

Im Bestand wurden erste Änderungen vorgenommen, die eine kundenfreundlichere Aufstellung nach sich ziehen: Die **Aufstellung der Jugend- und Erwachsenen-Romane** nach Genres und nach getrennten Standorten. Die Jugendromane stehen jetzt gleich im Anschluss an die Kinder-Literatur im OG, die Romane stehen nun für sich am bisherigen Platz. Durch die durchgehende Aufstellung nach Themen ist ein schnelleres Zurechtfinden möglich, wenn man sich erst einmal an das neue System gewöhnt hat. Bereits jetzt haben wir viel positive Rückmeldung dafür bekommen.

Im aktuellen Jahr werden diese Maßnahmen im Bestand fortgesetzt, um den Kunden einen besseren Überblick und ein zielgerichteteres Suchen zu ermöglichen.

Es kamen neue **elektronische Services** dazu, wie das Zusenden von Vorbestellmails, Erinnerungsmails u.a. Damit geht die Mediathek mit der Zeit, denn die Gewohnheiten der Kunden haben sich geändert, die meisten sind digital unterwegs und dem will die Mediathek Rechnung tragen.

Veranstaltungen:

Da uns die Corona-Lage weiterhin alle sehr bewegt und einschränkt hatte das auch Auswirkungen auf die Veranstaltungsarbeit. Es konnten nur wenige stattfinden und die auch nur weitestgehend kontaktlos: Zum ersten Mal fand der Sommerleseclub *Heiß auf Lesen* statt, den die Mediathek in Kooperation mit der Fachstelle für öffentliches Bibliothekswesen Stuttgart durchführte. Vom Grundschulkind bis Teenager waren alle Kunden eingeladen, mitzumachen. Am Ende gab es attraktive Preise für die Gewinner und Trostpreise für alle anderen. Ein Schreib- und Malwettbewerb fand in derselben Zeit statt und die Mediathek hat viele tolle Einsendungen erhalten, so dass die Wahl am Ende wirklich schwer war. Auch diese Teilnehmer konnten tolle Preise gewinnen. Im Herbst fand eine Waldexkursion mit zwei Jungjägern statt, die den Acht- bis Zehnjährigen viel nützliches Wissen über unsere Waldbewohner vermittelten und verschiedene Stationen im Wald aufgebaut haben. Für alle ein großer Spaß!

Lesegarten:

Auf Sonnenanbeter und Frischluftgenießer wartet in der warmen Jahreszeit ein neu eingerichteter Lesegarten mit zwei Sonnenliegen, großen Sonnenschirmen und buntem Mobiliar. Da machen die Hausaufgaben vielleicht ein bisschen mehr Spaß und die Lektüre bei einem Kaffee fühlt sich fast ein bisschen an wie Urlaub.

Förderprojekt:

Und damit die Zeitungsleser jetzt keinen krummen Rücken mehr machen müssen können sie an einem großen Holztisch vor den Zeitschriftenregalen Platz nehmen. Der Tisch soll Menschen zusammenbringen und rege Kommunikation ermöglichen.

Gekauft wurde der Tisch mit Hilfe von Fördergeldern vom Soforthilfeprogramm *Vor Ort für Alle* vom Deutschen Bibliotheksverband. So auch 20 Lizenzen für die Leselern-App *ekidz*, mit der das Lesen und die Sprachförderung spielerisch geübt wird und verschiedene Schwierigkeitsstufen eingestellt werden, ganz individuell nach Lesealter und Können. Diese App kann von der Homepage der Mediathek seit dem 1. Dezember heruntergeladen und jeweils für zwei Wochen genutzt werden.

Ausblick auf das Jahr 2022:

In der Kinder-Zweigstelle Malsheim wurde der Boden neu gemacht, weshalb es zu einer Schließung von drei Wochen kam.

Die momentan noch getrennten Datenbanken der Hauptstelle und der Zweigstelle werden im März zusammengelegt und der online-Medien-Katalog wird grundlegend erneuert und erhält ein neues grafisches Design. Das macht für die Kunden das Recherchieren im Medienbestand übersichtlicher und schneller. Auch die Arbeit hinter den Kulissen in der Bibliothekssoftware wird dadurch einfacher werden.

Am 26. März findet die erste Lesung seit langer Zeit statt: Die Schäferin Sabine Krüger aus Grafenau stellt ihr Buch „Ziegenluft und Küchenduft. Ein Jahr mit der Schäferin durch Küche und Kultur“ vor. Wir treffen uns in ihrem Schafstall, der etwas außerhalb von Malsheim liegt.

Am 25. Mai laden wir Martina Fischer ein, Buchautorin und Sennerin, bekannt aus vielen TV- und Radio-Beiträgen.

Auch Sie sind herzlich eingeladen - nicht nur zu den beiden Lesungen, sondern jederzeit in die Mediathek und ihrer Zweigstelle.